



Seminarfachthema 2017/2019

Klimawandel: „Wenn der letzte Zweifel schmilzt.“

Leiter: Herr H. Stolle (EK/POWI/MA)

Foto: © Alfred-Wegener-Institut **Bildunterschrift:** Im zwanzigsten Jahrhundert stieg der Meeresspiegel um 17 Zentimeter an. Verantwortlich dafür ist unter anderem das Abschmelzen der Polkappen.

Im Verlaufe des Seminars werden alle möglichen bekannt Gründe des Klimawandels untersucht und die entsprechenden Folgen auf das globale System erörtert. **In Zusammenarbeit mit dem Wolfsburger Planetarium erstellt die Gruppe eine mediale Präsentation zum Thema "Klimawandel", die im Anschluss öffentlich präsentiert werden soll. Diese wird der Schwerpunkt im ersten KHJ sein.**

Im zweiten Halbjahr bearbeiteten die SchülerInnen aktuelle Beispiele klimatischer Veränderungen im globalen Maßstab.

Zusätzlich setzten sich die SchülerInnen mit den Thesen der Klimaskeptiker auseinander und analysieren die teilweise sehr widersprüchlichen Darstellungen deutscher/ internat. Medien. Die Arbeitsergebnisse werden in vielfältigster Form während des Seminars präsentiert, intensiv diskutiert und sehr kritisch durch die SchülerInnen bewertet.

Selbst erstellte Klimadiagramme, Power-Point-Präsentationen, Ausstellungstafeln für das Schulhaus, arbeiten mit Geoinformationssystemen sowie ein eigener Klimablog (Internet) gehörten zu den gängigen Medien.

Die Seminarfacharbeiten orientieren sich am Inhalt aber auch am Interesse der SchülerInnen. So wurde in der Vergangenheit beispielsweise an folgenden Themen gearbeitet:

1. Klimakrieg – Sozialer Niedergang durch ökologischen Kollaps
2. Auswirkungen des Klimawandels auf die Polarzone
3. Wenn Korallen sterben - Klimawandel verändert Flora und Fauna
4. Veränderungen in der Fauna durch Klimawandel am Beispiel Deutschlands
5. Globale Klimapolitik – Globales Dilemma
6. Die unterschiedliche Wahrnehmung des Klimawandels in den Medien
7. Regionale nachhaltige Maßnahmen zum Schutz vor der „Klimakatastrophe“
8. Klimawandel und Kunst...

Die unterschiedlichen Fragestellungen der Facharbeiten zeigen, dass die Thematik von allen Seiten beleuchtet und bearbeitet wird, um so die Komplexität des Problems deutlich zu machen.

Aussagen von ehemaligen SchülerInnen bestätigen, dass sie erst zum Ende des Kurses, nach ihren tiefgründigen Forschungen, die Tragweite der Problematik ansatzweise verstanden haben.

Den TeilnehmerInnen muss bewusst sein, dass auch Exkursionen (Alfred Wegener Institut, Bundesumweltamt,...) zum Kurs gehören, die mit entsprechenden Fahrkosten verbunden sind.